

tiert, so die Studie. Bei der Kaufentscheidung stehe vor allem der Wunsch zu helfen im Vordergrund. Das Buch plädiert in Richtung der Sozialen Arbeit dafür, dass diese stärker ihr politisches Mandat wahrnehmen sollte und das Selbstwertgefühl der betreffenden Zielgruppe zu stärken hätte. Darüber hinaus bedürfe es weiterer Studien wie beispielsweise zu den Straßenzeitungs-Organisationen, zu den Motiven der dort Arbeitenden und zur Frage nach der in den Projekten realisierten Partizipation.

Evaluation der Qualifizierungsmaßnahme. Kollegiale Fallberatung für die Führungskräfte eines öffentlichen Jugendhilfeträgers. Eine qualitative Studie. Von Melanie Hartung. Waxmann Verlag. Münster 2021, 116 S., EUR 24,90 *DZI-E-2453*

Als eine seit einigen Jahren zunehmend etablierte Form der Personalentwicklung widmet sich die Kollegiale Fallberatung dem Ziel, durch strukturierte und moderierte Gespräche zwischen ratsuchenden und ratgebenden Kolleg:innen aktuelle Probleme im Arbeitsprozess zu analysieren und zu bewältigen. In dieser im Fachbereich Arbeits- und Organisationspsychologie angefertigten Masterarbeit legt die Autorin eine empirische Analyse und Bewertung des zugrundeliegenden Konzepts vor. Die Studie entstand als Begleitforschung zu einer siebenmonatigen Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahme zu dem thematisierten Beratungsformat, die im Auftrag eines öffentlichen Jugendhilfeträgers der Stadt Brühl in Nordrhein-Westfalen für die Führungskräfte von städtischen Tageseinrichtungen durchgeführt wurde. Diese sollten dazu befähigt werden, die erlernte Methode eigenständig in der beruflichen Praxis umzusetzen. Nach einer kurzen Einleitung in das Buch wird zunächst der theoretische Hintergrund erläutert. Eine differenzierte Auseinandersetzung mit der Kollegialen Fallberatung als lösungs- und ressourcenorientierte Methode folgt und wird mit den Themen Motivation, Lernen und Lerntransfer angereichert. Mit Blick auf die wissenschaftliche Methodik folgen Informationen zur Datenerhebung mittels qualitativer Interviews, zur qualitativen Inhaltsanalyse als Auswertungsinstrument und zu den zugrunde gelegten Gütekriterien und Evaluationsstandards. Ein empirischer Teil bietet einen Überblick über das Untersuchungsfeld, den Forschungsverlauf und das Forschungsdesign. Die im Weiteren vorgestellten Ergebnisse beziehen sich auf die Merkmale der Teilnehmenden, die Merkmale der Qualifizierungsmaßnahme und die Arbeitsumgebung. Wie in der abschließenden Reflexion aufgezeigt wird, waren die Einübung und die Implementierung der Beratungsmethode zu einem sehr hohen Maß gelungen. Eine kontinuierliche Anwendung ermögliche eine grundsätzliche und umfängliche Professionalisierung des beruflichen Handelns.

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich)
Tel.: 030/83 90 01-11, Stephanie Pigorsch
Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: pigorsch@dzi.de, Julia Brielmaier, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Prof. Mag. Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Annette Berg (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Stephan Dettmers (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Prof. Dr. Ulrike Kostka (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Dr. Gabriele Schlimper (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Helga Schneider-Schelke (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Sebastian Schröer-Werner (Evangelische Hochschule Berlin); Prof. Dr. Christian Spatscheck (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Heinrich Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung); Prof. Dr. Bettina Völter (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/83 90 01-85, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 71 pro Jahr; Studierendenabonnement EUR 56; E-Abonnement EUR 40; E-Abonnement für Studierende EUR 30; Einzelheft EUR 7,50; Doppelheft EUR 11,80 (inkl. 7% USt. und Versandkosten)

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Alle wissenschaftlichen Beiträge sind peer-reviewed. Manuskriptinweise unter: <https://www.dzi.de/soziale-literatur/soziale-arbeit/manuskriptinweise/>.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

Druck: Druckerei Fritz Perthel GmbH, Nordlichtstraße 75, 13405 Berlin

ISSN 0490-1606